

III-82 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Bericht der Bundesregierung gemäß § 9 Abs. 7 des  
Volksgruppengesetzes über die Volksgruppenförderung  
im Jahre 1991

I.

Für die Volksgruppenförderung im Sinne des Volksgruppengesetzes standen 1991 zur Verfügung bzw. wurden an Geldleistungen ausbezahlt (zu den "lebenden Subventionen" vgl. unten II.):

Verfügbarer Betrag (nach Abzug der Kreditbindung):	23,520.000 Schilling
Geleistete Förderungen:	16,034.066,90 Schilling
davon entfielen auf die	
<u>Kroatische</u> Volksgruppe:	2,000.000 Schilling
<u>Slowenische</u> Volksgruppe:	12,434.066,90 Schilling
<u>Ungarische</u> Volksgruppe:	1,000.000 Schilling
<u>Tschechische</u> Volksgruppe:	600.000 Schilling

Innerhalb der einzelnen Volksgruppen verteilen sich diese Beträge wie folgt:

A) Kroatische Volksgruppe

Kroatischer Kulturverein im Burgenland, für Personalkosten, die Herausgabe eines zweisprachigen Kinderbuches, eines kroatischen Wandkalenders und einer kroatischen Märchenkassette, die Herausgabe der Vereinszeitschrift und für Gastspiele aus Kroatien

S 300.000,-

- 2 -

Tamburizza- und Folkloregruppe Göttenbach, für das Kulturhaus

S 250.000,-

Kroatischer Akademikerklub, für allwöchentliche Kulturveranstaltungen, Auftritte von Theater- und Musikgruppen aus Kroatien, die Herausgabe eines Handbuches über die kroatische Amtssprache, die Organisation und Veranstaltung der "Tage der Kroatischen Jugend", für Sprachferien für Schüler und Studenten usw.

S 105.000,-

Volkshochschule der burgenländischen Kroaten, für Kroatischkurse und kroatische Fachvorträge, Aufbau einer Bibliothek, Herausgabe einer Vereinszeitschrift, Herausgabe einer Dokumentation über die Entwicklung des kroatischen Schulwesens usw.

S 75.000,-

Präsidium der SPÖ-Mandatare aus kroatischen und gemischtsprachigen Gemeinden, für Schulungen von Kindergärtnerinnen, Gemeindefunktionären und Gemeindebediensteten usw.

S 100.000,-

Diözese Eisenstadt, Bischöfliches Ordinariat, für die Herausgabe von Publikationen und Personalaufwand

S 80.000,-

Kroatischer Presseverein, für die Herausgabe kroatischer Literatur

S 200.000,-

Arbeitsgemeinschaft kroatischer Kommunalpolitiker im Burgenland, für die Durchführung eines Jugend-Pop-Festivals bzw. eines Folklorefestivals sowie für Personal- und Verwaltungsaufwand

S 100.000,-

Kroatisch-Burgenländischer Kulturverein in Wien, für Kroatischkurse für Vorschul- und Schulkinder und für Jugendliche in Wien, für Sekretariatskosten und für die burgenländisch-kroatischen Kulturtage

S 300.000,-

- 3 -

Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum Nebersdorf, für Theater-, Musik-, Video- und Literaturproduktionen, die Veranstaltung von Seminaren und für Auslandskontakte

S 300.000,-

Kroatische Kulturvereinigung KUGA, für Veranstaltungen, Personalkosten für zwei Angestellte sowie für Büroeinrichtung

S 70.000,-

Kroatischer Kultur- und Bildungsverein Schachendorf, für das Kulturhaus

S 50.000,-

Ferner erhielten drei Vereine (Theatergruppe Dugava, Tamburizza-gruppe Zillingtal, Musikverein Hornstein Tamburizza-Volkstanzgruppe) sowie das röm-kath. Pfarramt Weiden bei Rechnitz für die Anschaffung von Videogeräten, einer Verstärkeranlage, von Instrumenten usw. bzw. für den Ausbau des Pfarrheimes Förderungen im Gesamtausmaß von

S 70.000,-

#### B) Slowenische Volksgruppe

Rat der Kärntner Slowenen, für Mietkosten der Vereins- und der Redaktionsräume des "Nás tednik", Sekretariatskosten des Vereins, Teilnahme an internationalen Volksgruppenkongressen, Veranstaltung von Seminaren zu Volksgruppenfragen, Personalkosten des Vereines, Herausgabe des "Nás tednik" und die Herausgabe einer monatlichen slowenischen Jugendbeilage zum "Nás tednik"

S 929.000,-

Zentralverband slowenischer Organisationen in Kärnten, für Personal- und Bürokosten, für die Teilnahme an internationalen Volksgruppenkongressen, für Seminare zum Zwecke der Erarbeitung einer neuen Thematik für das Zusammenleben zwischen Minderheit und Mehr-

- 4 -

heit, für interkulturelle Begegnungen und Veranstaltungen, den Auf- und Ausbau der Vereinsorganisation usw.

S 930.000,-

Christlicher Kulturverband, für Erwachsenenbildung, Kultauraustausch, Aktivitäten für Kinder und Jugendliche (u.a. Jugendkulturfestival), musikalische Veranstaltungen, Volksmusikforschung, Ausstellungen über Architektur und Volkstracht, Übersetzung von Büchern, Herausgabe eines Sammelbandes mit Liedern, die Sammlung slowenischer Volkstänze und slowenischer Volkstracht usw.

S 1.265.000,-

Slowenischer Kulturverband, für Personal- und Betriebskosten, Erwachsenenbildung, Kultauraustausch, Volksgruppenschriftstellertreffen, Lesungen in den örtlichen Kulturvereinen und Übersetzungen von Theatertexten, für die Aktion "Bücherpaket", den Literaturpreis, für Aktivitäten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie bildender Kunst usw.

S 1.265.000,-

Slowenischer Kulturverein "Danica", für die Durchführung musikalischer Veranstaltungen, die Aufführung eines Theaterstückes und die Dachrenovierung des Kulturhauses

S 68.000,-

Verein "Schulzeitschrift MLADI ROD", für die Herausgabe der Schulzeitschrift

S 59.000,-

Slowenischer Kulturverein "Borovlie", für die Renovierung des Kulturheimes

S 85.000,-

Hermagoras Klagenfurt, für die zweisprachige private Volksschule, das Modestusheim, Schulbücher und die Druckerei

S 2.120.000,-

- 5 -

Konvent der Schulschwestern St. Ruprecht bei Völkermarkt, für die Anschaffung eines Bücherschrances und von Nähmaschinen

S 85.000,-

Verein "Mladje", für die Herausgabe der Zeitschrift

S 59.000,-

Verein "Kärntner Musikschule", für Personalkosten, Büroaufwand, Sachaufwand (u.a. Reparatur von Instrumenten, Notenmaterial) und für die Organisation von Konzerten

S 423.000,-

Verein der Freunde des "Celovski Zvon", für die Herausgabe der Kulturzeitschrift

S 59.000,-

Arbeitsausschuß der katholischen Aktion der Diözese Gurk-Klagenfurt, für die Adaptierung des katholischen Bildungszentrums in St. Jakob im Rosental und Personalkosten

S 169.000,-

Slowenischer Schulverein, für den Personalaufwand der zweisprachigen Kindergartenkräfte in St. Primus, Schiefling und Klagenfurt

S 660.000,-

Verein "Unser Kind/Nas otrok", Klagenfurt, für den Aufwand für eine zweisprachige Kindergartenkraft

S 220.000,-

Konvent der Schulschwestern St. Peter bei St. Jakob im Rosental, für den Umbau bzw. Neubau des Schulhauses und Personalaufwand für eine zweisprachige Kindergartenkraft sowie Sachaufwand für den Kindergarten

S 1.574.000,-

- 6 -

Katholisches Bildungsheim Sodalitas, Tainach, für Personalkosten,  
Herausgabe der Programmzeitschrift "Dialog" und Durchführung von  
Bildungsveranstaltungen

S 423.000,-

Röm-kath. Pfarre Rechberg, für den Ausbau des Jugendzentrums

S 169.000,-

Slowenisches Institut zur Alpen-Adria-Forschung, für die Durch-  
führung eines Symposions über "Entwicklungsmöglichkeiten von  
Regionen mit ethnischen Minderheiten in Europa" sowie für die Her-  
ausgabe von Büchern

S 465.000,-

Pädagogische Fachvereinigung, für die Herstellung von Lehrmitteln

S 59.000,-

Katholischer Kulturverein St. Michael, für die Einrichtung des  
Kulturhauses, die Vereinsbibliothek, die Laienspielgruppe und die  
Blasmusikgruppe des Vereines

S 59.000,-

Verein Elternkreis zweisprachige Schule, für die Herausgabe von  
"BildungsPLUS"

S 85.000,-

Slowenisch-wissenschaftliches Institut, für die Anschaffung von  
Büroeinrichtung und eine Broschüre

S 110.000,-

Slowenischer Kulturverband, für Personalkosten, Sachaufwand und  
Zeitschriftenabonnements, jeweils betreffend die Slowenische  
Studienbibliothek

S 254.000,-

Verein KUMST, für die Renovierung des Kulturhauses in Sittersdorf

S 85.000,-

- 7 -

Ferner erhielten 32 weitere slowenische Organisationen bzw. kirchliche Einrichtungen (Klub slowenischer Studenten und Studentinnen in Wien, Slowenischer Kulturverein "Drabosnjak", Katholischer Kulturverein "Drava", Slowenischer Kulturverein St. Johann, Slowenischer Kulturverein "Srce", Elternvereinigung an der Volkschule Hermagoras, Slowenische Kärntner Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Verband slowenischer Schriftsteller in Österreich, Slowenischer Kulturverein "Valentin Polanšek", Verein Blasmusik St. Michael, Gemischter Chor "Podjuna", Slowenischer Kulturverein "Edinost" in Schiefling, Slowenischer Kulturverein "Edinost" in St. Stefan, Klub slowenischer Studenten und Studentinnen in Graz, Verband slowenischer Frauen, Slowenischer Kulturverein Globasnitz, Slowenischer Alpenverein, Slowenischer Kulturverein "Bilka", Diözesansportgemeinschaft Zell, Slowenischer Athletikklub, Sportverein Achomitz, Verein Tanztheater "Ikarus", Slowenischer Kulturverein "Kočna", Slowenischer Kulturverein "Rož", Slowenischer Kulturverein "Radíše", Kulturverein "Lipa", Verband der Kärntner Partisanen, Slowenischer Amateurtheaterverein TNXFRŠTRLS, Katholischer Kulturverein "Planina", Verband ausgesiedelter Slowenen, Deutsch-slowenischer Koordinationsausschuß der Diözese Gurk-Klagenfurt und die Katholische Jugend) kleinere Förderungsbeiträge in der Höhe von insgesamt S 755.066,90. Diese Förderungen betrafen die Herausgabe und den Ankauf slowenischer Literatur, die Erneuerung von Vereinsräumlichkeiten, Restaurierung und Erhaltung von Museen, die Veranstaltung von Konzerten, Herausgabe einer Kassette mit slowenischen Volksliedern, Anschaffung von Musikinstrumenten und Chorkleidung, Herausgabe von Festbroschüren, Inszenierung von Theaterstücken, Anschaffung von Beleuchtungskörpern und technische Einrichtungen für eine Theatergruppe, Pfadfindertreffen, Schulungen und Materialien für Pfadfinder, Herausgabe einer Vereins- bzw. Jugendzeitung, Schriftstellertreffen, Anschaffung technischer Einrichtungen für eine Musikgruppe, Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für einen Vereinsraum bzw. für Veranstaltungen, Durchführung eines Jugendtheaterprojekts, Anschaffung eines Kopiergerätes und von Büromaterial, Veranstaltung von Jugendtagen, das Slowenische Fußballnachwuchsleistungszentrum, die Errichtung von Sportanlagen, Material- und Sachaufwand für ein Tanztheater,

- 8 -

die Gestaltung eines Vereinsgrundstückes, Personalaufwand und die Weiterführung der Reihe "Das gemeinsame Kärnten - Skupno Koroška".

C) Ungarische Volksgruppe

Burgenländisch-Ungarischer Kulturverein, Oberwart, für Veranstaltungen zur Erhaltung des ungarischen Volkstums und der ungarischen Kultur, die Förderung der Sprachausbildung, Erwachsenenausbildung, Kurse, den Ankauf von ungarischen Büchern, für Verwaltungsaufwand, Vereinsräume und Tagungen, Volkstanz-, Volkstums-, Musik- und Sängergruppen, die Herausgabe von Publikationen und Personalaufwand

S 400.000,-

Zentralverband ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich, Wien, für Aufwendungen für das Vereinslokal und die Vereinsbibliothek, für Veranstaltungen und die Herausgabe der Zeitschrift "Bécsi Naplo"

S 290.000,-

Römisch-katholisches Pfarramt Unterwart, für Restaurierung der Orgel und Umbau der alten Schule

S 60.000,-

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Siget in der Wart, für die Kirchenrenovierung

S 80.000,-

Weiters erhielten 9 ungarische Vereine bzw. kirchliche Einrichtungen (Wiener Ungarisches röm.-kath. Seelsorgeamt, Kaláka-Club Austria, St. Stephan-Verein, Evangelische Pfarrgemeinde H.B. Oberwart, Leseverein der Reformierten Jugend Oberwart, Röm.kath. Pfarre Oberpullendorf, "Europa"-Club, Verein KALARIS-Verein zur Förderung von ungarischer Volksmusik und der Kulturverein der burgenländischen Ungarn in Wien) Förderungen im Gesamtausmaß von 170 000 S für Aufwendungen für das Vereinslokal, kulturelle und religiöse Veranstaltungen, Büroaufwand, Herausgabe eines Klubkalenders, Sprachaufenthalt in Ungarn, die Ausstattung einer Volkstanzgruppe und die Führung eines zweisprachigen Kindergartens.

- 9 -

Elternvereinigung der Schule des Schulvereins Komensky, für Kosten  
des Schulbusses und für die Anschaffung eines Pianos

S 140.000,-

Schulverein "Komensky", für die Renovierung des Schulgebäudes und  
die 120-Jahr-Feier des Schulvereins

S 50.000,-

Verband der Wiener Sokolvereine, für allgemeinen Verwaltungsaufwand  
einschließlich Büroausstattung

S 50.000,-

Kulturklub der Tschechen und Slowaken in Österreich, für die Her-  
ausgabe der Vereinszeitschrift, die Errichtung des Informa-  
tions- und Kulturzentrums und für Büroaufwand

S 200.000,-

Vereinigung der Tschechen und Slowaken, für die Anschaffung von  
Bürogegenständen und die Adaptierung des Sitzungsraumes

S 50.000,-

6 weitere tschechische Volksgruppenorganisationen (Bibliotheksver-  
ein "Jirásek", Verein "Nová Vlast", Turnverein Sokol Wien X, Turn-  
verein Sokol Wien XII-XV, Turnverein Sokol Wien XVI und die  
Vereinigung "Maj") erhielten Förderungen über insgesamt 110 000 S  
zum Zwecke der Anschaffung tschechischer Literatur, für Vereins-  
räume, kulturelle Veranstaltungen, die Herausgabe eines Vereins-  
blattes, Kinder- und Jugendarbeit, und ein Videoarchiv bzw.  
-geräte.

## II.

An der Verteilung der sogenannten "lebenden Subventionen" auf Plan-  
stellen des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst hat sich  
gegenüber dem Bericht für das Jahr 1990 nichts Wesentliches ge-

- 10 -

ändert (vier "lebende Subventionen" für kroatische Einrichtungen, eine für einen ungarischen Verein). Die Zahlen für das Jahr 1991 betragen:

Bruttoaufwand	S 2.096.204,70
abzüglich Lohnsteuer	<u>S 244.546,10</u>
sohin Nettoaufwand	<u>S 1.851.658,60.</u>

### III.

Für Projekte solcher Empfänger, die als Privatpersonen oder Gemeinden nicht dem vom § 9 des Volksgruppengesetzes, BGBI. Nr. 396/1976, umschriebenen Personenkreis angehören, wurden im Rahmen der "sonstigen Volksgruppenförderung" seitens des Bundeskanzleramtes im Jahre 1991 654 000 S an Förderungen vergeben. Hier von entfielen, wie schon in den vergangenen Jahren, die jeweils höchsten Beträge auf Kärntner Gemeinden für die Kosten zweisprachiger Kindergartenkräfte. Von den übrigen, in diesem Rahmen gewährten Förderungen wurde die Mehrzahl entweder für die Herausgabe von Literatur in einer Volksgruppensprache oder für Vereinsräumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Das Bundeskanzleramt vergab ferner im Berichtsjahr aufgrund des Presseförderungsgesetzes 1985 für die Presse der kroatischen Volksgruppe S 183.705,50 und der slowenischen Volksgruppe S 335.115,60 und unterstützte aufgrund des Bundesgesetzes über die Förderung politischer Bildungsarbeit und Publizistik 1984 die kroatische Volksgruppe mit S 50.332,90, die slowenische Volksgruppe mit S 95.051,50 und die ungarische Volksgruppe mit S 22.154,40.

- 11 -

IV.

Neben der Volksgruppenförderung auf Grund des Volksgruppengesetzes und den erwähnten weiteren Förderungen des Bundeskanzleramtes werden noch eine Fülle von Maßnahmen seitens des Bundes, der Länder und der Gemeinden gesetzt, die direkt oder indirekt spezifisch den Volksgruppen zugutekommen und erst in ihrer Gesamtheit einen Eindruck von einer umfassend verstandenen "Volksgruppenförderung" vermitteln. In der Vergangenheit sind diese Leistungen nicht zentral erfaßt worden. Im folgenden wird aber nunmehr der Versuch unternommen, auf Basis der hiezu von den Bundesministerien und den Ämtern der Landesregierungen eingeholten Information eine möglichst umfassende Darstellung dieser staatlichen Förderungsleistungen vorzunehmen. Dabei stellen sich naturgemäß eine Reihe von Abgrenzungsfragen. So erfaßt z.B. die unternehmensbezogene Wirtschaftsförderung des Bundes, die vom Bundeskanzleramt betreut wird, auch Förderungsfälle in Gemeinden mit z.B. slowenischem Bevölkerungsanteil (1991 waren dies 9 solche Fälle mit einer nominellen Förderung von 110 Millionen S und einem Barwert von 48 Millionen S), ohne daß aber nach der Zuordenbarkeit eines Unternehmens oder der Auswirkung des Unternehmens auf die Volksgruppe differenziert werden könnte. (Im Hinblick darauf wird dieser Bereich staatlicher Förderungsleistungen im folgenden nicht mehr näher dargestellt.)

Eine weitere Schwierigkeit besteht darin, daß sich auch die vom Bundeskanzleramt vorgegebenen Abgrenzungskriterien nicht immer einheitlich anwenden lassen; es ist allerdings damit zu rechnen, daß sich bei Fortsetzung dieser Berichtspraxis ein zunehmendes Problembewußtsein für die Aspekte der Volksgruppenförderung im weiteren Sinne und damit eine einheitliche Betrachtungsweise entwickeln wird.

Unter Berücksichtigung dieser Überlegungen ergibt sich aufgrund der seitens der zuständigen Stellen übermittelten Antworten folgendes Bild:

- 12 -

Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten: Für Auftritte slowenischer und kroatischer Künstler im Ausland wurden 94 977,48 S, für den Ankauf von Volksgruppenliteratur 8 740,50 S bezahlt.

Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten: Baulicher Aufwand für das Bundesgymnasium für Slowenen in Klagenfurt 1 Million S.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Im Rahmen der Aktion 8000 wurde an zwei kroatische Organisationen im Burgenland insgesamt 210 450 S ausbezahlt.

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft: Im Rahmen des landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungswesens wurden an die (slowenische) bäuerliche Bildungsgemeinschaft Südkärnten S 240.000,-- überwiesen.

Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie: Im Rahmen der Förderung der Familienberatung wurden einer von einer kroatischen Organisation geführten Familienberatungsstelle, die zweisprachige Familienberatung anbietet, S 140.000,-- zur Verfügung gestellt. Die zusätzlichen Kosten für die Schulbücher des zweisprachigen Unterrichts in kroatischer, slowenischer und ungarischer Sprache betrugen – unter Berücksichtigung auch des Mehraufwandes zu vergleichbaren deutschsprachigen Schulbüchern (kleine Auflagen) – im Schuljahr 1991/92 ca. S 640.000,--, bzw. ca. S 2.700.000,--, bzw. ca. 10.700,--. Weiters erhielten zwei slowenische Organisationen Förderungen für Jugendarbeit von insgesamt 50 000 S.

Bundesministerium für Unterricht und Kunst: Die slowenische Volksgruppe wurde mit 7 245 924 S gefördert, hinzu kommt ein Aufwand für das Bundesgymnasium für Slowenen in Klagenfurt von 26 233 496 S und für die zweisprachigen Handelakademie in Klagenfurt von 2 500 000 S. Kroatische Volksgruppenorganisationen erhielten an Förderungsmitteln insgesamt 1 085 000 S, eine ungarische Organisation erhielt 40 000 S. Für Broschüren in Volksgruppensprachen

- 13 -

wurden 255 000 S ausgegeben. Was die Kosten des zweisprachigen Unterrichts an Pflichtschulen betrifft, der - was besonders hervorzuheben ist - bekanntlich nicht auf Angehörige des Volksgruppen beschränkt ist und deshalb auch nicht zur Gänze als Leistung für die Volksgruppen angesehen werden kann, so soll am Beispiel der nach dem Minderheiten-Schulgesetz für Kärnten in Betracht kommenden allgemeinbildenden Pflichtschulen eine ungefähre Vorstellung von der Größenordnung der hiefür aufgewendeten staatlichen Mittel vermittelt werden: Demnach betrug 1991 der Aufwand für 146 Planstellen 51 100 000 S, der sich aus der niedrigeren Lehrverpflichtung der zweisprachigen Volksschullehrer ergebende Aufwand für Mehrdienstleistungen 7 920 000 S und der Aufwand für die Dienstzulagen für zweisprachige Lehrer und Zweitlehrer 2 300 000 S.

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung: Die Slowenische Studienbibliothek in Klagenfurt wurde mit einem Betrag von S 71.000,-- gefördert.

Hinsichtlich des Mehraufwandes, der anlässlich des Gebrauchs einer Volksgruppensprache als zusätzliche Amtssprache entsteht, wurde von den einzelnen Bundesministerien folgendes mitgeteilt:

Bundesministerium für Finanzen: Soweit der Aufwand ins Gewicht fällt und bezifferbar ist, entstand bezüglich der kroatischen Amtssprache für die Kosten der Übersetzung von Formularen und Schriftsätzen in diese Sprache ein Sachaufwand von rund S 13.000,--. Die Verwendung der slowenischen Sprache an verschiedenen Dienststellen in Kärnten erforderte rund S 120.000,-- an zusätzlichem Zeitaufwand von sechs Bediensteten und rund S 16.500,-- an Vergütung nach § 23 des Volksgruppengesetzes für diese Bediensteten.

Bundesministerium für Inneres: Bezifferbar war eine Gesamtsumme von rund 42 300 S als Belohnung an insgesamt 47 Bedienstete für die Verwendung der kroatischen bzw. slowenischen Sprache.

Bundesministerium für Justiz: Zahlenmäßig exakte Angaben sind kaum möglich. Derzeit beziehen 12 Bedienstete, und zwar 2 im Oberlandesgerichtsprengel Wien und 10 im Oberlandesgerichtsprengel Graz, Ver-

- 14 -

gütungen gemäß § 23 des Volksgruppengesetzes (insgesamt ca. S 90.000,--).

Bundesministerium für Landesverteidigung: Bei der Ergänzungsabteilung des Militärrückkommandos Kärnten wurde für Dolmetsch- und Übersetzungsaufgaben in slowenischer Sprache ein Arbeitsplatz (Kosten ca. S 320.000,-) systemisiert. Die gleichen Aufgaben hinsichtlich der kroatischen Sprache werden bei der Ergänzungsabteilung des Militärrückkommandos Burgenland von einer Schreibkraft wahrgenommen, die hiefür eine Zulage bezieht (S 462,20 monatlich).

v.

Amt der Kärntner Landesregierung: Im Zusammenhang mit dem Gebrauch der slowenischen Sprache als zusätzliche Amtssprache bezogen insgesamt 12 Bedienstete im Amt der Kärntner Landesregierung und an drei Bezirkshauptmannschaften Zulagen im Sinne des § 23 des Volksgruppengesetzes. Der Aufwand betrug zusammen S 191 394,-. Im Rahmen der Kulturförderung des Landes wurden die kulturellen Aktivitäten der slowenischen Volksgruppe mit insgesamt 476 800 S gefördert. Von den Gemeinden im Siedlungsgebiet der Volksgruppe wurden rund 5 Millionen S für die Förderung kultureller Aktivitäten aufgewendet, ohne daß aber der Betrag der slowenischen Volksgruppe beziffert werden kann (Gleiches gilt für die Kulturförderung der Städte Klagenfurt und Villach).

Amt der Burgenländischen Landesregierung:

Vom Land bzw. von den Gemeinden wurden der kroatischen Volksgruppe Förderungsmittel in der Höhe von rund 800 000 S (einschließlich der Sprachenzulagen für Gemeindebedienstete) und der ungarischen Volksgruppe Förderungsmittel in der Höhe von S 85.000,-- gewährt. Hinzuweisen ist auch auf die gemeinsam mit dem Bund (Bundeskanzleramt) getragenen Aufwendungen für die Erarbeitung eines burgenländisch-kroatischen Rechtswörterbuches.

- 15 -

Amt der Wiener Landesregierung: Für die kroatische Volksgruppe wurden aus Förderungsmitteln 100 000 S, für die Durchführung eines internationalen Volksgruppentreffens 380 000 S aufgewendet.